



„Das Boot fließt vom Schiffe ab.“

Sechstes Capitel.

Rüstig stand noch eine Zeitlang mit untergeschlagenen Armen da und beobachtete stillschweigend das weiter und weiter sich entfernende Boot. Herr Walter neben ihm schwieg ebenfalls in größtem Schmerze, denn mit dem Boote entschwand ihm die letzte Hoffnung für Weib und Kinder und für sich selbst. Seine Gesichtszüge drückten die tiefste Verzweiflung aus. — Endlich sprach der alte Rüstig langsam:

„Die dort glauben, sie retteten sich, und wir müßten unvermeidlich unkommen! Sie vergessen, daß da oben eine Macht ist, die Alles entscheidet!“